

**KUNST IN OOTMARSUM 2010**  
*ein künstlerisches Freiluftereignis*

**INFORMATION FÜR DIE TEILNEHMER**

**DAS KONZEPT VON „KUNST IN OOTMARSUM“**

Die Veranstaltung besteht aus einer Präsentation eines vielseitigen Angebotes auf dem Gebiet der bildenden Kunst in einer für das Publikum zugänglichen Art. Das Ausstellen von Techniken und deren Demonstration wird besonders begrüßt. Dabei sollten soweit wie möglich eigene Werke gezeigt werden. Nicht erlaubt sind für den Handel bestimmte Serienprodukte.

**ORT**

„Kunst in Ootmarsum“ wird auf dem Kerkplein rund um die katholische Kirche sowie in einigen der angrenzenden kleinen Straßen veranstaltet. Daneben stehen verschiedene Örtlichkeiten für ergänzende Ausstellungen zur Verfügung. Es handelt sich dabei vornehmlich um Räumlichkeiten in Sälen und gastronomischen Betrieben.

**AUFBAU**

Den Teilnehmern wird ein metallener oder hölzerner Marktstand mit weißem oder mehrfarbigem Vordach zur Verfügung gestellt. Der Stand ist ca. 2,50 oder 4 Meter lang. Teilnehmerkarten sind deutlich sichtbar anzubringen. Pro Stand wird ein Stuhl zur Verfügung gestellt. Es empfiehlt sich, für eventuelles windiges Wetter eine (möglichst helle und durchsichtige) Plastikplane mitzubringen.

**ZEITEN**

„Kunst in Ootmarsum“ steht 2010 an drei Tagen auf dem Programm:

Freitag, 27. August, von 12.00 bis 18.00 Uhr

Sonnabend, 28. August, von 12.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 29. August, von 12.00 bis 18.00 Uhr.

**TEILNAHMEKOSTEN**

Die Standgelder betragen für einen Stand von 2,50 Metern € 31.-- am Freitag und € 39.-- am Sonnabend und Sonntag sowie für einen 4-Meter-Stand € 50.-- am Freitag und € 62.-- am Sonnabend und Sonntag. Sollten Sie während „Kunst in Ootmarsum“ Demonstrationen ihrer künstlerischen Tätigkeit geben, betragen die Standgelder entsprechend € 26.--, € 32.--, € 41.50-- und € 51.50. Die anfallenden Standgelder sind vor Beginn von „Kunst in Ootmarsum“ am Informationsstand zu entrichten.

Bei Absage innerhalb eines Zeitraumes von vier bis einer Woche vor Beginn von „Kunst in Ootmarsum“ werden 50% des Standgeldes fällig, bei Absage danach - aus welchen Gründen auch immer - ist das gesamte Standgeld zu entrichten.

**WERBUNG**

Für „Kunst in Ootmarsum“ wird per Plakate und Presseberichte geworben. Daneben werden vor und während der Veranstaltung Farbprospekte verteilt.

Hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit ist es erforderlich, dass die Teilnehmer der Organisation rechtzeitig Informations- und Illustrationsmaterial zuschicken, sodass die verschiedenen Kunstreaktionen mit ausreichendem Material versorgt werden können.

**STROMVERSORGUNG**

In den Marktständen ist kein Stromanschluss vorhanden. In begrenztem Maße kann, falls dies erforderlich oder wünschenswert ist, für einen Stromanschluss gesorgt werden. Für Anschlusskabel usw. haben die Teilnehmer selber zu sorgen.

**PLATZZUWEISUNG**

Die Organisation sorgt für eine definitive Einteilung des Veranstaltungsgeländes von „Kunst in Ootmarsum“. Anhand dieser Einteilung werden die Standplätze zugewiesen. Eine Übersicht ist am Informationsstand erhältlich.

**VERKAUF**

Wenn Produkte zum Verkauf angeboten werden, haben die Teilnehmer die Preise dafür deutlich anzubringen. Von nicht ausgezeichneten Arbeiten wird davon ausgegangen, dass sie unverkäuflich sind.